



# Bedienungsanleitung Benzinwasserpumpe Yerd BW QDZ25-30



Weitere Informationen und Support <https://www.yerd.de> | [Yerd Wasserpumpen](#)

[www.yerd.de](http://www.yerd.de)



Liebe Kundin, lieber Kunde,

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Wasserpumpe!

Wie alle unsere Erzeugnisse wurde auch dieses Produkt auf der Grundlage neuester technischer Erkenntnisse entwickelt. Herstellung und Montage des Gerätes erfolgten auf der Basis modernster Pumpentechnik und unter Verwendung zuverlässigster elektrischer bzw. elektronischer und mechanischer Bauteile, so dass eine hohe Qualität und lange Lebensdauer Ihres neuen Produkts gewährleistet sind.

Bei der Produktion und Verpackung unserer Produkte achten wir auf die Verwendung umweltverträglicher und wieder verwertbarer Materialien, so dass Sie mit Ihrem Kauf einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Damit Sie alle technischen Vorzüge nützen können, lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Erläuternde Abbildungen befinden sich als Anhang am Ende der Gebrauchsanweisung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Sicherheitshinweise .....	1
2. Technische Daten .....	2
3. Einsatzgebiet .....	2
4. Installation .....	3
5. Inbetriebnahme .....	4
6. Wartung und Hilfe bei Störfällen .....	7
7. Bestellung von Ersatzteilen .....	10
8. Garantie .....	10
9. Service .....	11
Anhang: Abbildungen	

## 1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig durch und machen sich mit den Bedienelementen und dem ordnungsgemäßen Gebrauch dieses Produktes vertraut. Wir haften nicht für Schäden, die in Folge einer Missachtung von Anweisungen und Vorschriften dieser Gebrauchsanweisung verursacht werden. Schäden in Folge einer Missachtung von Anweisungen und Vorschriften dieser Gebrauchsanweisung fallen nicht unter Garantieleistungen. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung gut auf und legen sie bei der Weitergabe des Gerätes bei.

Kinder und mit dem Inhalt dieser Gebrauchsanweisung nicht vertraute Personen dürfen dieses Gerät nicht benutzen. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. In verschiedenen Ländern gültige Vorschriften begrenzen möglicherweise das Alter des Benutzers und sind unbedingt zu beachten.

Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten dürfen das Gerät nicht benutzen.

Beachten Sie bitte unbedingt die in den verschiedenen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung genannten speziellen Sicherheitshinweise.

Hinweise und Anweisungen mit folgendem Symbol sind dabei besonders zu beachten:



Eine Missachtung dieser Anweisung ist mit der Gefahr eines Personen- und/oder Sachschadens verbunden.

Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Im Falle eines Schadens muss der Einzelhändler unverzüglich - spätestens aber innerhalb von 8 Tagen ab Kaufdatum - benachrichtigt werden.

## 2. Technische Daten

Modell	<b>QDZ25-30-D</b>
Motor	4-Takt-Motor, 152F/P-1
Hubraum	78,5 ccm
Maximale Leistung	1,2 KW
Treibstoff	Benzin, bleifrei
Tankvolumen	1,5 Liter
Motoröl	SAE 15W-30 0,4Liter
Zündkerze	E6RTC
Fördermenge *	8.000 l/h Max.
Betriebsdruck	3,0 bar Max.
Förderhöhe *	30 m
Max. Ansaughöhe	6 m
Druckanschluss Ø	25 mm / 1"
Sauganschluss Ø	25 mm / 1"
Max. Temperatur	35° C
Min. Temperatur der gepumpten Flüssigkeit	2° C
Gewicht (ohne Treibstoff)	14 Kg
Abmessungen in cm (L x T x H)	435 x 360 x 392 mm
Schalleistungspegel (Lwa) **	97,4 dB
Schalldruckpegel (Lpa) **	77,2 dB
Artikel-Nummer	600QDZ25-30

\* Die angegebenen Maximalleistungen wurden ermittelt bei freiem, unreduziertem Auslass.

\*\* In Übereinstimmung mit der Vorschrift EN 12639 erzielte Geräuschemissionswerte.  
Messmethode nach EN ISO 3744.  
EUTypgenehmigung Motor: e9\*2016/1628\*2017/656SHB2/P\*1067\*00

## 3. Einsatzgebiet

**Yerd** Benzinmotorpumpen sind transportable selbstansaugende Pumpen, die mit Benzin betrieben werden. Diese hochwertigen Produkte mit ihren überzeugenden Leistungsdaten wurden explizit für die stromnetzunabhängige Be- und Entwässerung entwickelt. Kompakte Abmessungen und ein geringes Gewicht erleichtern den Transport bei wechselnden Einsatzorten.

**Die BW QDZ25-30 eignen sich zum Pumpen von sauberem bis leicht verschmutztem Wasser.**

Zu den typischen Einsatzgebieten der Benzinmotorpumpen zählen:

- Wasserversorgung auf Baustellen.
- Bewässerung von Gärten, Beeten, Feldern sowie Beregnung.
- Wasserförderung aus Brunnen, Zisternen, Bachläufen, etc.
- Entwässerung und Befüllung von Teichen, Becken, etc.



Die Pumpe eignet sich nicht zur Förderung von Salzwasser, Fäkalien, entflamm- baren, ätzenden, explosiven oder anderen gefährlichen Flüssigkeiten. Desglei- chen eignet sich die Pumpe nicht zur Beförderung von Trinkwasser und anderer Lebensmittel.



Die Förderflüssigkeit darf die bei den technischen Daten genannte Höchst- bzw. Mindesttemperatur nicht über- bzw. unterschreiten.

## 4. Installation

Die Yerd BW QDZ25-30 Benzinmotorpumpe ist auf einer stabilen Grundplatte mit Vibrationsdämpfern montiert. Diese Vorrichtungen dürfen beim Betrieb der Pumpe nicht abmontiert werden, da sie für einen sicheren Stand sorgen und Vibrationen reduzieren.

### 4.1. Allgemeine Hinweise zur Installation



Alle Anschlussleitungen müssen absolut dicht sein. Undichte Leitungen können die Leistung der Pumpe beeinträchtigen und erhebliche Schäden herbeiführen.



Während der gesamten Installation darf das Gerät nicht in Betrieb sein.

Alle Anschlussleitungen müssen absolut dicht sein, da undichte Leitungen die Leistung der Pumpe be- einträchtigen und erhebliche Schäden herbeiführen können. Dichten Sie deshalb unbedingt die Ge- windeteile der Leitungen untereinander und die Verbindung zur Pumpe mit Teflonband ab. Nur die Verwendung von Dichtungsmaterial wie Teflonband stellt sicher, dass die Montage luftdicht erfolgt.

Vermeiden Sie beim Anziehen von Verschraubungen übermäßige Kraft, die zu Beschädigungen füh- ren kann. Achten Sie beim Verlegen der Anschlussleitungen darauf, dass kein Gewicht sowie keine Schwingungen oder Spannungen auf die Pumpe einwirken.

### 4.2. Installation der Ansaugleitung



Der Eingang der Ansaugleitung muss über einen Filter verfügen, damit im Was- ser befindliche gröbere Schmutzpartikel fern gehalten werden, welche die Pumpe verstopfen oder beschädigen können.

Die Ansaugleitung befördert die Flüssigkeit, die gefördert werden soll, zur Pumpe. Benutzen Sie eine Ansaugleitung, die den gleichen Durchmesser hat wie der Sauganschluss der Pumpe. Bei einer An- saughöhe - Höhenunterschied zwischen Pumpe und Oberfläche der geförderten Flüssigkeit - von mehr als 4 m empfiehlt sich die Verwendung eines um ¼ Zoll größeren Durchmessers.

Der Eingang der Ansaugleitung muss über einen Filter verfügen, damit im Wasser befindliche gröbere Schmutzpartikel fern gehalten werden, welche die Pumpe verstopfen oder beschädigen können.

Sehr empfehlenswert ist außerdem die Installation eines Rückschlagventils, welches ein Entweichen des Drucks nach dem Abschalten der Pumpe verhindert und das Gerät vor Beschädigungen durch Druckstöße schützt. Das Rückschlagventil kann wahlweise direkt am Sauganschluss der Pumpe oder am Eingang der Ansaugleitung angebracht werden. Vorteilhaft ist die Montage am Eingang der An- saugleitung. Dadurch lässt sich die Ansaugleitung durch Einfüllen von Wasser leicht entlüften.

Der Eingang der Ansaugleitung muss sich immer mindestens 0,3 m unterhalb der Oberfläche der zu pumpenden Flüssigkeit befinden, um zu verhindern, dass Luft angesaugt wird. Außerdem ist auf aus-

reichenden Abstand der Ansaugleitung zum Grund und zu Ufern von Bachläufen, Flüssen, Teichen etc. zu achten, um das Ansaugen von Steinen, Pflanzen, etc. zu vermeiden.

### 4.3. Installation der Druckleitung

Die Druckleitung befördert die Flüssigkeit, die gefördert werden soll, von der Pumpe zur Entnahmestelle. Zur Vermeidung von Strömungsverlusten empfiehlt sich die Verwendung einer Druckleitung, die mindestens den gleichen Durchmesser hat wie der Druckanschluss der Pumpe.

### 4.4. Festinstallation

Zur Festinstallation sollten Sie die Benzinmotorpumpe auf einer geeigneten stabilen Auflagefläche befestigen. Zur Reduzierung von Schwingungen empfiehlt es sich, Antivibrationsmaterial - z. B. eine Gummischicht - zwischen der Pumpe und der Auflagefläche einzufügen.

## 5. Inbetriebnahme

### 5.1. Aufstellung und Sichtprüfung



Die Abgase der Benzinmotorpumpe enthalten giftiges, geruchloses Kohlenmonoxid, welches durch Einatmen zu schweren Gesundheitsschäden und im Extremfall zum Tod führen kann. Zum Schutz von Menschen und Tieren dürfen die Geräte deshalb nicht an schlecht belüfteten Örtlichkeiten und keinesfalls in geschlossenen Räumlichkeiten betrieben werden. Vermeiden Sie generell das Einatmen der Abgase.



Unterziehen Sie die Benzinmotorpumpe vor jeder Benutzung einer Sichtprüfung. Ein beschädigtes Gerät darf nicht benutzt werden.



Die Benzinmotorpumpe darf nur in überflutungssicherem Bereich betrieben werden.

Bei jeder Inbetriebnahme muss genauestens darauf geachtet werden, dass die Pumpe sicher und standfest aufgestellt wird. Das Gerät ist stets auf ebenem Untergrund und in aufrechter Position zu platzieren. Die Benzinmotorpumpe darf nur in überflutungssicherem Bereich betrieben werden.

Wählen Sie den Aufstellungsort so, das eventuell austretender Treibstoff oder Motoröl keinen Schaden anrichten kann. Bei der Benutzung an Teichen, Becken, Baugruben, Bachläufen und ähnlichen Orten muss die Pumpe gegen die Gefahr des Hineinfallens gesichert werden.

Unterziehen Sie die Benzinmotorpumpe vor jeder Inbetriebnahme einer Sichtprüfung. Achten Sie auf den festen Sitz aller Schrauben und den einwandfreien Zustand aller Anschlüsse. Ein beschädigtes Gerät darf nicht benutzt werden.

### 5.2. Treibstoff und Betankung



Die Benzinmotorpumpe wird mit Benzin betrieben. Verwenden Sie ausschließlich die Treibstoffart, die bei den technischen Daten Ihres Produkts genannt ist.



Beim Tankvorgang darf nicht geraucht werden, und offenes Feuer ist fernzuhalten. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.



Benzin und Motoröl sind giftige Stoffe. Verschlucken Sie kein Benzin oder Motoröl, und atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Vermeiden Sie jeden direkten Kontakt von Benzin oder Motoröl mit Haut, Augen und Kleidung.

Befüllen Sie den Treibstofftank mit frischem Kraftstoff. Die Yerd Benzinmotorpumpen werden mit Benzin betrieben. Die benötigte Art des Treibstoffs ist bei den technischen Daten eines jeden Modells genannt. Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Produkt vorgesehene Art des Treibstoffs.

Füllen Sie keinen Treibstoff bei laufendem Motor nach. Stellen Sie zum Tanken die Pumpe stets ab, und lassen Sie vor dem Tankvorgang das Gerät mindestens fünf Minuten abkühlen. Bei der Betankung muss sich das Gerät auf ebenem Untergrund und in aufrechter Position befinden, um ein Verschütten oder Auslaufen von Treibstoff zu verhindern. Tanken Sie in gut belüfteter Umgebung. Wischen Sie gegebenenfalls verschüttetes Benzin vollständig auf, bevor Sie den Motor starten.

Beim Tankvorgang darf nicht geraucht werden, und offenes Feuer ist fernzuhalten. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.

### 5.3. Motoröl



Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand.



Beim Befüllen von Motoröl darf nicht geraucht werden, und offenes Feuer ist fernzuhalten. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.



Benzin und Motoröl sind giftige Stoffe. Verschlucken Sie kein Benzin oder Motoröl, und atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Vermeiden Sie jeden direkten Kontakt von Benzin oder Motoröl mit Haut, Augen und Kleidung.

Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand mit dem dafür vorgesehenen Ölmesstab. Bei der Ölkontrolle muss das Gerät waagrecht stehen, ausgeschaltet und abgekühlt sein. Achten Sie genauestens darauf, dass die Ölmenge den gekennzeichneten Mindeststand nicht unter- und den Maximalstand nicht überschreitet. Füllen Sie bei Bedarf Öl über die dafür vorgesehene Einfüllöffnung in den Ölbehälter ein. Verwenden Sie nur hochwertiges vollsynthetisches Motoröl 15W-30. Auch eine zu große Menge an Öl ist schädlich - beispielsweise wegen der Gefahr der Überhitzung oder des möglichen Austritts von Öl. Ist zuviel Öl vorhanden, reduzieren Sie die Menge, bis der richtige Ölstand erreicht ist.

Füllen Sie kein Motoröl bei laufendem Motor nach. Stellen Sie zum Befüllen mit Motoröl die Pumpe stets ab, und lassen Sie das Gerät mindestens fünf Minuten abkühlen. Bei der Befüllung mit Motoröl muss sich das Gerät auf ebenem Untergrund und in aufrechter Position befinden, um ein Verschütten oder Auslaufen von Motoröl zu verhindern. Wischen Sie gegebenenfalls verschüttetes Motoröl vollständig auf, bevor Sie den Motor starten.

Beim Befüllen von Motoröl darf nicht geraucht werden, und offenes Feuer ist fernzuhalten. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.

### 5.4. Befüllung der Pumpe mit Wasser bzw. Entlüftung des Systems

Befüllen Sie das Pumpengehäuse durch die Einfüllöffnung mit Wasser. Überprüfen Sie, dass die Anschlüsse dicht sind und keine Sickerverluste auftreten. Schließen Sie die Einfüllöffnung wieder luftdicht. Empfehlenswert - nicht unbedingt notwendig - ist außerdem das Befüllen der Ansaugleitung mit Wasser.

Benzinmotorpumpen sind selbstansaugend. Dies bedeutet, dass zur Inbetriebnahme nur das Pumpengehäuse und nicht unbedingt zusätzlich die Ansaugleitung mit Wasser befüllt werden muss. Allerdings wird die Pumpe in diesem Fall einige Minuten länger benötigen, um die zu fördernde Flüssigkeit anzusaugen. Die zusätzliche Befüllung der Ansaugleitung erleichtert und beschleunigt den ersten Ansaugvorgang erheblich. Falls die Ansaugleitung nicht mit Flüssigkeit befüllt wird, wird es möglicherweise bei der Inbetriebnahme erforderlich, das Pumpengehäuse mehrmals zu befüllen. Dies hängt von der Länge und dem Durchmesser der Ansaugleitung ab.

Öffnen Sie eventuell vorhandene Absperrvorrichtungen in der Druckleitung (z.B. ein Wasserhahn), damit beim Ansaugvorgang die Luft entweichen kann.

## 5.5. Start des Motors

Zum Start des Motors ist zunächst der Füllstand im Tank zu prüfen. Prüfen Sie die Ölfüllmenge im Motor. **Zu geringer Ölstand schaltet die Zündung aus.** Stellen Sie den Zündunterbrecher auf „ON“, den Choke-Hebel auf die Startposition und den Leistungswahlregler auf Vollgas. Anschließend ist das Starterseil mehrmals kräftig anzuziehen, bis der Motor anspringt. Stellen Sie danach den Choke-Hebel langsam auf die Betriebsposition. Sobald der Motor läuft, beginnt der Ansaugvorgang. Lassen Sie während dieses Vorgangs den Leistungswahlhebel auf Vollgas eingestellt. Wenn die Flüssigkeit gleichmäßig und ohne Luftgemisch gefördert wird, ist der Ansaugvorgang abgeschlossen und das System entlüftet. Der Leistungswahlregler kann jetzt nach individuellen Wünschen eingestellt werden.

## 5.6. Betrieb



Die Benzinmotorpumpe darf nicht bei geschlossener Entnahmestelle arbeiten.



Die Pumpe darf nicht dauerhaft ohne Wasser betrieben werden. Beim so genannten Trockenlauf - Betrieb der Pumpe, ohne Wasser zu fördern - können erhebliche Schäden am Gerät entstehen.



Die Benzinmotorpumpe und das gesamte Leitungssystem müssen vor Frost und Wittereinflüssen geschützt werden.



Brennbare Stoffe und Gegenstände, leicht entzündliche oder explosive Flüssigkeiten müssen während des Betriebs von der Pumpe fern gehalten werden.



Bei laufendem Motor darf kein Treibstoff oder Motoröl nachgefüllt werden. Stellen Sie zum Tanken die Pumpe ab.



Während des Betriebs werden Teile der Benzinmotorpumpe - beispielsweise der Auspuff und dessen Abdeckung - sehr heiß. Zur Vermeidung von Verletzungen durch Verbrennung darf das Gerät während des Betriebs und nach dem Ausschalten bis zu dessen Abkühlung nur an den eigens dafür vorgesehenen Stellen - beispielsweise an Schaltern oder Griffen - berührt werden.

In den ersten 20 Betriebsstunden eines neuen Gerätes darf der Motor nicht mit voller Auslastung betrieben werden. Empfehlenswert ist während dieser Zeit ein Betrieb mit zwei Drittel der möglichen Drehzahl. Vollgasbetrieb ist in dieser Einlaufzeit nur kurzzeitig bis max. 10 Minuten zulässig - beispielsweise bei der Inbetriebnahme anlässlich des Ansaugvorgangs.

Die Pumpe darf nicht dauerhaft ohne Wasser betrieben werden. Beim so genannten Trockenlauf - Betrieb der Pumpe, ohne Wasser zu fördern - können erhebliche Schäden am Gerät entstehen, weil die notwendige Kühlung fehlt. Gegebenenfalls müssen Sie den Motor abstellen, die Ansaugleitung und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen und nochmals den Pumpenkörper sowie eventuell den Ansaugschlauch mit Wasser füllen.

Bei geschlossener Entnahmestelle darf die Pumpe nicht arbeiten. Lassen Sie die Pumpe nicht gegen eine geschlossene Druckseite arbeiten.

Bei laufendem Motor darf kein Treibstoff oder Motoröl nachgefüllt werden. Stellen Sie zum Tanken die Pumpe ab, und lassen Sie vor dem Tankvorgang das Gerät mindestens fünf Minuten abkühlen. Bei der Betankung - auch beim Betrieb und in ruhendem Zustand - muss sich das Gerät auf ebenem Untergrund und in aufrechter Position befinden, um ein Verschütten oder Auslaufen von Treibstoff zu verhindern.



Während des Betriebs dürfen der Auspuff und dessen Abdeckung nicht berührt werden, da diese Teile sehr heiß werden und die Gefahr von Verbrennungen droht. Auch nach dem Ausschalten des Geräts sind diese Teile noch sehr heiß und dürfen erst nach entsprechender Abkühlung berührt werden. Auch andere Teile des Motors erhitzen sich während des Betriebs. Fassen Sie deshalb das Gerät während des Betriebs und nach der Abschaltung bis zu dessen Abkühlung nur an dafür vorgesehenen Stellen an - an entsprechenden Bedienungsschaltern und -hebeln sowie am Stahlrohrrahmen.

Brennbare Stoffe und Gegenstände, leicht entzündliche oder explosive Flüssigkeiten müssen während des Betriebs von der Pumpe fern gehalten werden. Stellen Sie keine Gegenstände auf den Motor.

### 5.7. Abstellen des Motors

Stellen Sie den Leistungswahlregler auf Standgas und anschließend den Zündunterbrecher auf „OFF“. Der Pumpeneingang ist mit einem Ventil ausgestattet, welches nach dem Abschalten der Pumpe verhindert, dass Wasser aus dem Pumpengehäuse abfließt. Dieser Rückflusstopp sorgt für eine verkürzte Wiederansaugzeit beim nächsten Start. Außerdem muss dadurch beim erneuten Start der Pumpe kein Wasser in das Pumpengehäuse gefüllt werden.

### 5.8. Beendigung des Einsatzes



Der Transport der Pumpe mit gefülltem Treibstofftank ist nicht gestattet.

Nach jedem Einsatz ist das in der Pumpe befindliche Wasser durch die entsprechende Öffnung abzulassen. Lassen Sie den Pumpenkörper gut austrocknen, um Schäden durch Korrosion vorzubeugen. Bei Frost kann in der Pumpe verbliebenes Wasser durch Einfrieren erhebliche Schäden verursachen.

Wird das Gerät nach seinem Einsatz transportiert, muss der Treibstoff vollständig abgelassen werden. Der Transport der Pumpe mit gefülltem Treibstofftank ist nicht gestattet.

## 6. Wartung und Hilfe bei Störfällen



Stellen Sie vor Wartungsarbeiten möglichst den Motor ab, ziehen Sie den Zündkerzenstecker und lassen Sie den Motor abkühlen. Wenn der Motor für bestimmte Wartungsarbeiten laufen muss, sorgen Sie für ausreichende Belüftung, da die Auspuffabgase giftig sind.

Regelmäßige Wartung und sorgfältige Pflege reduzieren die Gefahr möglicher Betriebsstörungen und tragen dazu bei, die Lebensdauer Ihres Gerätes zu verlängern. Motoren weisen eine komplexe Technik auf und enthalten eine Vielzahl beweglicher Teile, welche hohen mechanischen, thermischen und chemischen Einflüssen durch die Umwelt und den Verbrennungsprozess ausgesetzt sind. Die Verwendung richtiger, hochwertiger und frischer Betriebsmittel - Treibstoff und Motoröl - beugt Motorschäden und Betriebsausfällen vor.

Schmirgelnde Stoffe in der Förderflüssigkeit - wie beispielsweise Sand - beschleunigen den Verschleiß und reduzieren das Leistungsvermögen. Bei der Förderung von Flüssigkeiten mit solchen Stoffen empfiehlt sich der Einbau eines Vorfilters. Dieses empfehlenswerte Zubehör filtert effizient Sand und ähnliche Partikel aus der Flüssigkeit, minimiert dadurch den Verschleiß und verlängert die Lebensdauer der Pumpe.

### 6.1. Ölwechsel und Ölkontrolle



Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand.

Bei den Modellen ist mindestens einmal pro Jahr ein Ölwechsel durchzuführen. Das Motoröl verliert innerhalb dieses Zeitraums auch dann deutlich an Qualität, wenn das Gerät kaum oder nicht benutzt wird. Zur Durchführung des Ölwechsels lassen Sie das alte Öl ab und füllen neues Öl durch die Einfüllöffnung in die Ölwanne.

Zur sorgfältigen Wartung und Pflege gehört die Kontrolle des Ölstandes vor jeder Inbetriebnahme. Führen Sie die Kontrolle nur mit dem dafür vorgesehenen Ölmesstab durch. Dabei muss das Gerät waagrecht stehen, ausgeschaltet und abgekühlt sein. Achten Sie genauestens darauf, dass die Ölmenge den gekennzeichneten Mindeststand nicht unter- und den Maximalstand nicht überschreitet.

Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von Altöl.

## 6.2. Automatische Aktivierung von Auto Stop bei Ölmangel

Die Modelle mit Getrenntschmierung sind mit Auto Stop ausgestattet. Diese komfortable Technik bewirkt die automatische Abstellung des Motors, wenn das Motoröl den erforderlichen Mindeststand unterschreitet. Der Motor lässt sich erst wieder starten, wenn Motoröl in ausreichender Menge nachgefüllt wurde. Beachten Sie beim Nachfüllen von Motoröl unbedingt alle in dieser Gebrauchsanweisung genannten Hinweise zum Motoröl und zur Ölkontrolle.

## 6.3. Zündkerze

Die Reinigung der Zündkerze und gegebenenfalls eine Korrektur der Elektrodenabstände sollte alle sechs Monate bzw. nach 100 Betriebsstunden erfolgen. Ziehen Sie zur Wartung der Zündkerze zunächst den Zündkerzenstecker ab. Schrauben Sie anschließend die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel heraus. Zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs muss die Zündkerze frei von Verbrennungsrückständen und trocken sein sowie einen Elektrodenabstand von 0,6-0,7 mm aufweisen.

Reinigen Sie im Bedarfsfall die Zündkerze. Für die Entfernung von Verbrennungsrückständen empfiehlt sich eine feine Drahtbürste. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Elektrodenabstand durch vorsichtiges Biegen der Elektrode. Bei zu starken Ablagerungen oder verschlissenen Elektroden empfiehlt sich die Verwendung einer neuen Zündkerze.

Schrauben Sie die überprüfte, gereinigte oder gegebenenfalls neue Zündkerze von Hand bis zum Anschlag an. Ziehen Sie anschließend die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel vorsichtig fest. Vermeiden Sie dabei übermäßige Kraft, damit Sie die Zündkerze nicht durch Überdrehen beschädigen. Stecken Sie abschließend den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze.

## 6.4. Luftfilter



Verwenden Sie zur Reinigung des Luftfilters keinesfalls Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt wegen der damit verbundenen Feuer- oder Explosionsgefahr.

Bei einem schmutzigen Luftfilter ist der Luftstrom zum Vergaser behindert. Zur Vermeidung von Betriebsstörungen des Vergasers muss deshalb der Luftfilter regelmäßig überprüft und gegebenenfalls gereinigt oder ausgetauscht werden.

Generell empfiehlt sich die Überprüfung des Luftfilters auf Verschmutzungen vor jeder Benutzung. Eine Reinigung ist spätestens alle drei Monate bzw. nach 50 Betriebsstunden erforderlich. Beim Betrieb in stark verschmutzter oder staubiger Umgebung sollte eine Säuberung in kürzeren Intervallen - nach zehn Betriebsstunden - erfolgen. Alle sechs Monate bzw. nach 100 Betriebsstunden sollte ein neuer Luftfilter verwendet werden.

Zur Wartung öffnen Sie den Luftfilterkasten und entnehmen den Luftfilter. Reinigen Sie gegebenenfalls den Luftfilter mit Druckluft von innen nach aussen. Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt wegen der damit verbundenen Feuer- bzw Explosionsgefahr.

Setzen Sie den überprüften, gereinigten oder gegebenenfalls neuen Luftfilter wieder in den Luftfilterkasten ein, und schließen Sie diesen wieder.

Betreiben Sie die Pumpe niemals ohne Luftfilter, da dies den Motorverschleiß erhöht.

## 6.5. Wechsel der Gleitringdichtung

Die Gleitringdichtung dichtet den Pumpenkörper zur Motorwelle ab. Sie gehört zu den Teilen, die natürlichem Verschleiß unterliegen.

Bei defekter Gleitringdichtung tritt zwischen Motor und Pumpenkörper Wasser aus. Zum Wechsel der Gleitringdichtung müssen nacheinander Pumpengehäuse und Pumpenlaufrad abmontiert werden. Danach kann die Gleitringdichtung ausgetauscht werden. Abschließend sind das Pumpenlaufrad und das Pumpengehäuse wieder sorgfältig zu montieren.

### **6.6. Entfernung von Fremdkörpern aus der Pumpe**

Größere Partikel in der geförderten Flüssigkeit können Pumpenkörper und Pumpenlaufrad blockieren. Für diesen Fall lässt sich das Pumpengehäuse abmontieren, um Pumpenkörper und Pumpenlaufrad von den Verunreinigungen zu befreien.

### **6.7. Lagerung**

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, muss das in der Pumpe befindliche Wasser vollständig abgelassen werden. Lassen Sie die Pumpe vollständig austrocknen, um der Korrosion vorzubeugen. Entleeren Sie auch den Treibstofftank und den Vergaser. Vor einer Lagerung empfiehlt sich die sorgfältige Reinigung und gegebenenfalls eine Konservierung des Geräts. Achten Sie darauf, dass die Lagerung an einem trockenen und frostsicheren Ort erfolgt.

### **6.8. Hilfe bei Störfällen**



Wir haften nicht für Schäden, die auf unsachgemäßen Reparaturversuchen beruhen. Schäden in Folge unsachgemäßer Reparaturversuche führen zu einem Erlöschen aller Garantieansprüche.



Alle genannten Maßnahmen zur Behebung von Störungen dürfen nicht bei laufendem Motor durchgeführt werden.

In der folgenden Liste sind einige eventuelle Störungen des Geräts, mögliche Ursachen und Tipps zu deren Behebung genannt. Alle genannten Maßnahmen dürfen nicht bei laufendem Motor durchgeführt werden. Falls Sie eine Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst bzw. Ihre Verkaufsstelle. Weitergehende Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Beachten Sie bitte unbedingt, dass bei Schäden in Folge unsachgemäßer Reparaturversuche alle Garantieansprüche erlöschen und wir für daraus resultierende Schäden nicht haften.

Überprüfen Sie bei Betriebsstörungen zunächst, ob ein Bedienungsfehler oder eine andere Ursache vorliegt, die nicht auf einen Defekt des Gerätes zurückzuführen ist - wie beispielsweise Treibstoffmangel.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Pumpe fördert keine oder zu wenig Flüssigkeit, Motor läuft.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zu wenig Flüssigkeit in der Pumpe.</li> <li>2. Ansaugleitung undicht.</li> <li>3. Gewählte Motorleistung zu niedrig.</li> <li>4. Filter am Eingang der Ansaugleitung ist verstopft.</li> <li>5. Ansaugleitung verstopft.</li> <li>6. Pumpenlaufrad durch Verunreinigungen blockiert.</li> <li>7. Ansaughöhe und/oder Förderhöhe zu hoch.</li> <li>8. Gleitringdichtung defekt.</li> <li>9. Pumpenlaufrad sitzt nicht korrekt.</li> <li>10. Pumpenlaufrad beschädigt.</li> <li>11. Motor läuft unregelmäßig.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pumpengehäuse durch die Einfüllöffnung mit Flüssigkeit befüllen.</li> <li>2. Ansaugleitung und deren Verbindungen überprüfen. Gegebenenfalls Verbindungsteile der Ansaugleitung mit Teflonband abdichten. Ansaugleitung ersetzen, falls diese irreparable Schäden aufweist.</li> <li>3. Motorleistung erhöhen.</li> <li>4. Reinigen des Filters.</li> <li>5. Reinigen der Ansaugleitung.</li> <li>6. Entfernen der Verunreinigungen.</li> <li>7. Änderung der Installation, so dass Ansaughöhe und/oder Förderhöhe den maximalen Wert nicht überschreiten.</li> <li>8. Gleitringdichtung ersetzen.</li> <li>9. Pumpenlaufrad korrekt platzieren.</li> <li>10. Pumpenlaufrad ersetzen.</li> <li>11. An den Kundendienst wenden.</li> </ol>
Vibrationen oder starke Geräuschentwicklung beim Betrieb.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ansaughöhe und/oder Förderhöhe zu hoch.</li> <li>2. Fremdkörper blockiert Ansaugleitung und/oder Pumpenlaufrad.</li> <li>3. Unstabile Installation.</li> <li>4. Unstabile Aufstellung des Geräts.</li> <li>5. Pumpenlaufrad beschädigt.</li> <li>6. Sonstiger technischer Defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Änderung der Installation, so dass Ansaughöhe und/oder Förderhöhe den maximalen Wert nicht überschreiten.</li> <li>2. Fremdkörper entfernen.</li> <li>3. Stabilisieren der Installation.</li> <li>4. Für stabile Aufstellung des Geräts sorgen.</li> <li>5. Pumpenlaufrad ersetzen.</li> <li>6. An den Kundendienst wenden.</li> </ol>
Motor startet nicht oder stellt sich während des Betriebs ab.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Treibstoffmangel.</li> <li>2. Kein Zündfunke.</li> <li>3. Vergaser verstopft.</li> <li>4. Luftfilter zugesetzt.</li> <li>5. Bei Modell mit Getrenntschmierung wurde Auto Stop aktiviert, weil das Motoröl den erforderlichen Mindeststand unterschreitet.</li> <li>6. Sonstiger technischer Defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Treibstoff einfüllen.</li> <li>2. Zündschalter prüfen. Gegebenenfalls Zündkerze überprüfen.</li> <li>3. Vergaser reinigen.</li> <li>4. Luftfilter reinigen.</li> <li>5. Motoröl nachfüllen.</li> <li>6. An den Kundendienst wenden.</li> </ol>

## 7. Bestellung von Ersatzteilen

Die schnellste, einfachste und preiswerteste Möglichkeit, Ersatzteile zu bestellen, erfolgt über das Internet. Darüber hinaus veröffentlichen wir dort umfassende Informationen und wertvolle Tipps zu unseren Produkten und Zubehör, stellen neue Geräte vor und präsentieren aktuelle Trends und Innovationen im Bereich Pumpentechnik.

## 8. Garantie

Dieses Gerät wurde nach den modernsten Methoden hergestellt und geprüft. Der Verkäufer leistet für einwandfreies Material und fehlerfreie Fertigung Garantie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes, im dem das Gerät gekauft wurde. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tage des Kaufs, zu nachfolgenden Bedingungen:

Innerhalb der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, kostenlos beseitigt. Reklamationen sind unmittelbar nach Feststellung zu melden.

Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung, durch falsches Aufstellen oder Aufbewahren, durch un-

sachgemäßen Anschluss oder Installation sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantieleistungen. Verschleißteile wie z.B. Laufrad, Gleitringdichtungen, Membrane sind von der Gewährleistung ausgenommen. Sämtliche Teile werden mit größter Sorgfalt und unter Verwendung hochwertiger Materialien hergestellt und sind für lange Lebensdauer konzipiert. Der Verschleiß ist jedoch abhängig von der Nutzungsart, der Nutzungsintensität und den Wartungsintervallen. Die Befolgung der Installations- und Wartungshinweise in dieser Gebrauchsanweisung trägt daher entscheidend zu einer hohen Lebensdauer der Verschleißteile bei.

Wir behalten uns vor, bei Reklamationen die defekten Teile auszubessern oder zu ersetzen oder das Gerät auszutauschen. Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über.

Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Herstellers beruhen.

Weitergehende Ansprüche bestehen auf Grund der Garantie nicht. Der Garantieanspruch ist vom Käufer durch Vorlage der Kaufquittung nachzuweisen. Diese Garantiezusage ist in dem Land gültig, in welchem das Gerät gekauft wurde.

Besondere Hinweise:

1. Sollte Ihr Gerät nicht mehr richtig funktionieren, überprüfen Sie bitte zunächst, ob ein Bedienungsfehler oder eine Ursache vorliegt, die nicht auf einen Defekt des Gerätes zurückzuführen ist.

2. Falls Sie Ihr defektes Gerät zur Reparatur bringen oder einsenden, fügen Sie bitte auf jeden Fall folgende Unterlagen bei:

- Kaufquittung
- Beschreibung des aufgetretenen Defekts (eine möglichst genaue Beschreibung erleichtert eine zügige Reparatur).

3. Bevor Sie Ihr defektes Gerät zur Reparatur bringen oder einsenden, entfernen Sie bitte alle hinzugefügten Anbauteile, die nicht dem Originalzustand des Gerätes entsprechen. Sollten bei der Rückgabe des Gerätes solche Anbauteile fehlen, übernehmen wir dafür keine Haftung.

## 9. Service

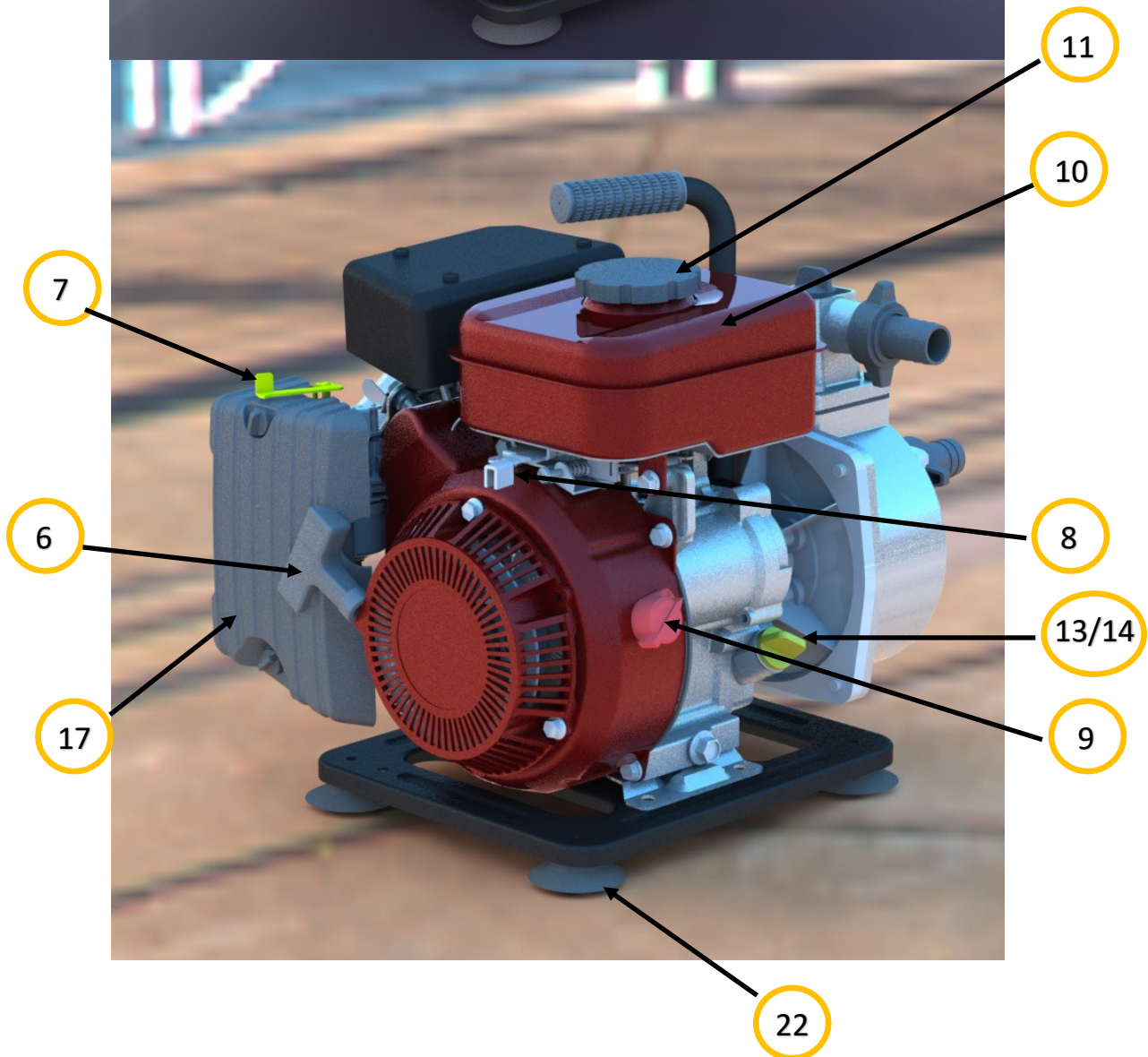
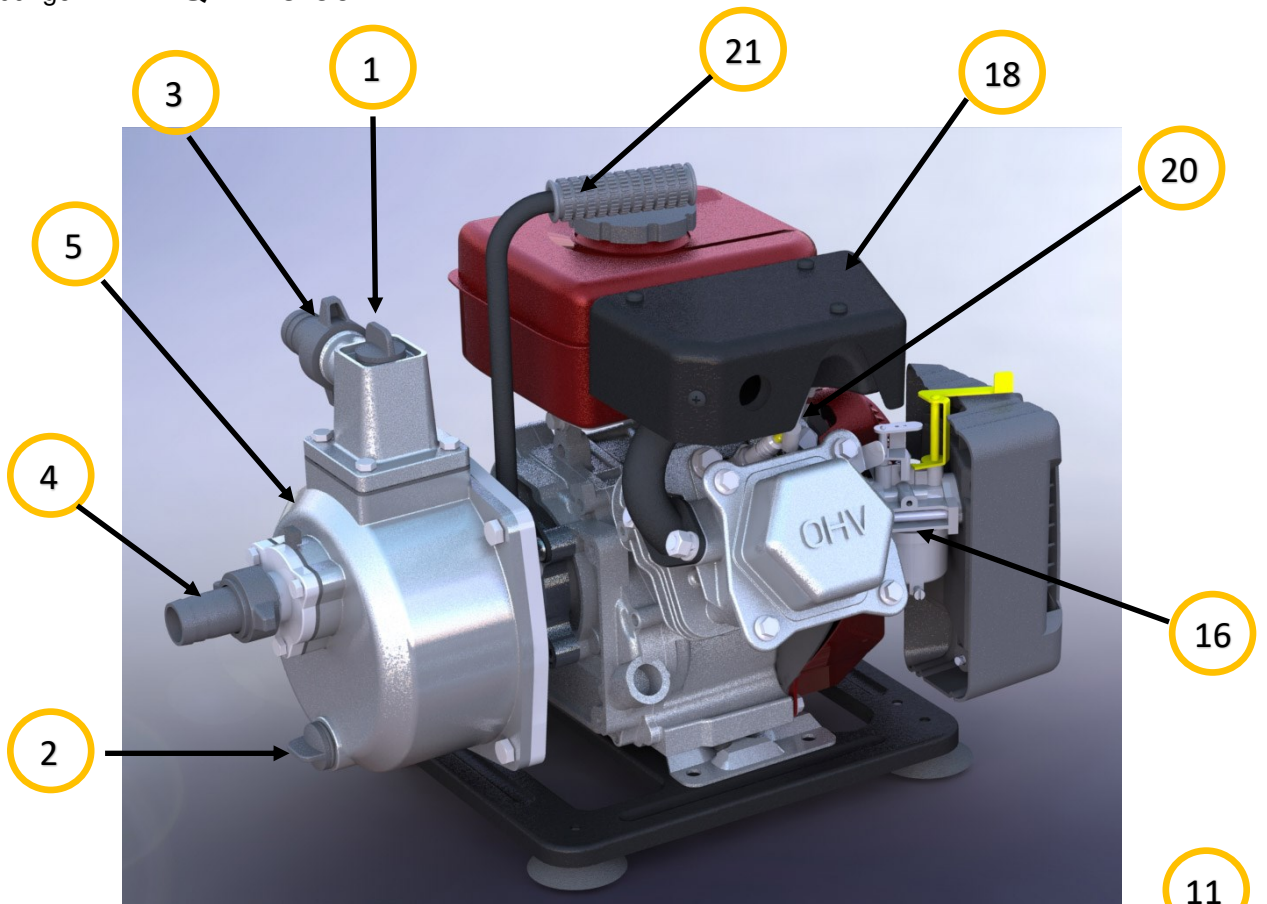
Bei Garantieanspruch oder Störungen wenden Sie sich bitte an:

Fischer Motorgeräte GmbH  
Reparaturservice und Ersatzteilversand  
Weingartenstrasse 79  
D-77933 Lahr

Tel.: + 49 (0) 7821 / 26301  
Fax: + 49 (0) 7821 / 21825

E-Mail: [kontakt@fischer-lahr.de](mailto:kontakt@fischer-lahr.de)

[www.yerd.de](http://www.yerd.de)



## **D** Funktionsteile

- |                             |                               |                      |
|-----------------------------|-------------------------------|----------------------|
| 1 Einfüllöffnung für Wasser | 9 Zündunterbrecher            | 17 Luftfilterkasten  |
| 2 Ablassöffnung für Wasser  | 10 Treibstofftank             | 18 Auspuff           |
| 3 Druckanschluss            | 11 Tankdeckel                 |                      |
| 4 Sauganschluss             |                               | 20 Zündkerzenstecker |
| 5 Pumpengehäuse             | 13 Einfüllöffnung für Motoröl | 21 Tragegriff        |
| 6 Starterseil               | 14 Ölmesstab                  | 22 GummifüÙe         |
| 7 Choke-Hebel               | 15 Benzinschlauch             |                      |
| 8 Leistungswahlregler       | 16 Vergaser                   |                      |



# Certificate of Conformity

Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/EU

Certificate No.: DW202CE0486 01

- Certificate Holder** : Chongqing Dinking Power Machinery Co., Ltd.  
Caojie Development Area, Industrial Park, Hechuan, Chongqing, China
- Manufacturer** : Chongqing Dinking Power Machinery Co., Ltd.  
Caojie Development Area, Industrial Park, Hechuan, Chongqing, China
- Product** : Gasoline Water Pump
- Model(s)** : QDZ25-20, QDZ25-30, QDZ25-35, QDZ40-25, QDZ50-40, QDZ50-30,  
QDZ80-30, QDZ100-25, QDZ150-20, QD50-60A, QD80-65A, HWZ40-50,  
HWZ50-50, HWZ50-55, HWZ50-100, HWZ40-70, HWZ80-70, TWZ80-25,  
TSZ50-25, QDZ100-28, TWZ100-30, TMZ80-25, TSZ80-20, QDZ100-25-1,  
HWZ50-100-I
- Standard(s) applied** : EN 55012:2007+A1:2009
- Technical File** : Wanve-MD&EMC -20205043- DINKING -Gasoline Water Pump  
(Compiled by Lab CNAS L8416, Report No.: EMC-20205043)

*The certificate of conformity is based on the evaluation of sample(s) of the above mentioned product on a voluntary basis. This is to confirm that the tested sample(s) is in conformity with the EC directive. It does not imply the assessment of the production of the product. The Holder is authorized to use the certificate in connection with the EC Declaration of Conformity. The technical documentation of the above mentioned product will be deposited for 10 years after having stopped the production.*

Hangzhou DEKRA Certification Co., Ltd.  
A member of DEKRA SE

Date of Issue: 9<sup>th</sup> June, 2020

*Paulson Wei*



Technical Director: Paulson Wei

Page 1 of 1

The CE-Marking may only be used on the products if all relevant and effective EC-Directives are complied with



# Certificate of Conformity

Machinery Directive 2006/42/EC

Certificate No.: DW202CE0485 01

- Certificate Holder** : Chongqing Dinking Power Machinery Co., Ltd.  
Caojie Development Area, Industrial Park, Hechuan, Chongqing, China
- Manufacturer** : Chongqing Dinking Power Machinery Co., Ltd.  
Caojie Development Area, Industrial Park, Hechuan, Chongqing, China
- Product** : Gasoline Water Pump
- Model(s)** : QDZ25-20, QDZ25-30, QDZ25-35, QDZ40-25, QDZ50-40, QDZ50-30, QDZ80-30, QDZ100-25, QDZ150-20, QD50-60A, QD80-65A, HWZ40-50, HWZ50-50, HWZ50-55, HWZ50-100, HWZ40-70, HWZ80-70, TWZ80-25, TSZ50-25, QDZ100-28, TWZ100-30, TMZ80-25, TSZ80-20, QDZ100-25-1, HWZ50-100-I
- Standard(s) applied** : EN 809: 1998+A1: 2009/AC: 2010
- Technical File** : Wanve-MD&EMC -20205043- DINKING -Gasoline Water Pump  
(Compiled by Lab CNAS L8416, Report No.: MD-20205043)

*The certificate of conformity is based on the evaluation of sample(s) of the above mentioned product on a voluntary basis. This is to confirm that the tested sample(s) is in conformity with the EC directive. It does not imply the assessment of the production of the product. The Holder is authorized to use the certificate in connection with the EC Declaration of Conformity. The technical documentation of the above mentioned product will be deposited for 10 years after having stopped the production.*

Hangzhou DEKRA Certification Co., Ltd.  
A member of DEKRA SE

Date of Issue: 9<sup>th</sup> June, 2020

*Paulson Wei*



Technical Director: Paulson Wei

Page 1 of 1

The CE-Marking may only be used on the products if all relevant and effective EC-Directives are complied with

